

DAS ALTE MONSTER EIFERSUCHT

Wo guckst du schon wieder hin?

Kennst du diesen Mann?

Leg doch mal dein Handy weg!

Wer ruft dich jetzt noch an?

Wem gilt jetzt dein Lächeln?

Die Blumen sind gar nicht für dich!

Hab kein Geheimnis vor dir,

aber DAS erzähl ich nicht.

Mach doch was du willst!

Ich werd` nicht betteln und nicht klagen.

Geh` doch, wenn du meinst.

Ich sterb` schon nicht an Herzverzagen.

Ich – verhext. Du – verflucht.

Und zwischen uns,

das alte Monster Eifersucht

Das alte Monster Eifersucht,

kommt die dunkle Treppe hoch.

Das alte Monster Eifersucht,

kennt mich beim Namen, kennt mich noch.

Das alte Monster Stolz & Neid,

weiß längst schon über mich bescheid,

bricht aus, aus dem Gefängnis,

und wird mir zum Verhängnis.

Das an meinem Hemdkragen,

das ist DEIN Lippenstift.

Sag doch, dass du mir nicht traust.

Glaub nicht, dass mich das trifft.

Für mich gibt es keine andere.

Die Auswahl wäre groß.

Du kämmst dir Männer aus den Haaren.

Tja, was machen wir da bloß?

Bin ich denn so schwierig?

Bin ich denn ein Kamel?

Du weist, dass ich nur dir gehö`r.

Worte wie „Für Immer“

schlagen manchmal fehl.

Erzähl` mir nix von bitteren Tränen,
und von süßem Schmerz!
Pass` auf! Tritt mir jetzt bloß nicht,
auf mein feiges Hasenherz!

Ich – verhext. Du – verflucht.
Und zwischen uns,
das alte Monster Eifersucht

Das alte Monster Eifersucht,
kommt die dunkle Treppe hoch.
Das alte Monster Eifersucht,
kennt mich beim Namen, kennt mich noch.

Das alte Monster Stolz & Neid,
weiß längst schon über mich bescheid,
bricht aus, aus dem Gefängnis,
und wird mir zum Verhängnis.

Der alte, böse Fallensteller,
kommt aus dem Keller, immer schneller,
malt falsche Zeichen an die Wand.
Friss ihm jetzt bloß nicht aus der Hand!

© **hartmut holger kraske**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)